

LISTS
OF NOTE

HEYNE <

1. LISTS
2. *of*
3. NOTE

AUFZEICHNUNGEN, DIE
DIE WELT BEDEUTEN

HERAUSGEGEBEN
VON **SHAUN USHER**

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel
LISTS OF NOTE – INVENTORIES DESERVING
OF A WIDER AUDIENCE

bei Canongate Books Ltd, Edinburgh, in Verbindung mit Unbound, London



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
gedruckt auf dem FSC®-zertifizierte Papier *Taura*.

Copyright © 2014 by Shaun Usher
Copyright © 2015 der deutschsprachigen Ausgabe
by Wilhelm Heyne Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Printed in Austria
Redaktion: Kristof Kurz und Markus Naegele
Umschlaggestaltung: Melville Brand Design GmbH, München
Satz: EDV-Fotosatz Huber/Verlagsservice G. Pfeifer, Germering
Druck und Bindung: Druckerei Theiss, St. Stefan
ISBN 978-3-453-27000-8

www.heyne.de

Dieses Buch ist meinen drei liebsten Menschen gewidmet:

1. Karina
2. Billy
3. Danny

INHALT

EINLEITUNG	16
<i>Übersetzt von Kristof Kunz</i>	
001 JUNE KÜSSEN	18
Johnny Cash <i>Übersetzt von Markus Naegele</i>	
002 BEGRIFFE DES TRANCHEURS	20
Wynkyn de Worde <i>Übersetzt von Robert Brack</i>	
003 VERSUCH EINER BESTANDSAUFNAHME	22
Georges Perec <i>Übersetzt von Lisa Kögeböhn</i>	
004 WER ERMORDETE JFK?	27
Evelyn Lincoln <i>Übersetzt von Kristof Kurz</i>	
005 DIE ARMORY-SHOW	28
Pablo Picasso <i>Übersetzt von Katja Scholtz</i>	
006 ANTI-FLIRT-CLUB	30
Alice Reighly <i>Übersetzt von Zoë Beck</i>	
007 BOYLES WUNSCHLISTE	32
Robert Boyle <i>Übersetzt von Harriet Fricke</i>	
008 EINKAUFSTOUR NACH DUNHUANG	35
Ratnavr̥kṣa und Praketu <i>Übersetzt von Alexander Wagner</i>	
009 WÖRTERBUCH EINES TRINKERS	39
Benjamin Franklin <i>Übersetzt von Berni Mayer</i>	
010 DAS LEXIKON DER PROHIBITION	46
Edmund Wilson <i>Übersetzt von Berni Mayer</i>	
011 STERBEREGISTER	48
E. Cotes <i>Übersetzt von Kristof Kurz</i>	
012 GEORGE WASHINGTONS SKLAVEN	50
George Washington <i>Übersetzt von Ruth Keen</i>	
013 DER COWBOY-KODEX	53
Gene Autry <i>Übersetzt von Nicolai von Schweder-Schreiner</i>	

014 TIPPS FÜR ROCK-CHICKS	54
Chrissie Hynde <i>Übersetzt von Kirsten Borchardt</i>	
015 ROGETS THESAURUS	56
Peter Roget <i>Übersetzt von Julian Haefs</i>	
016 HEINLEINS PROGNOSEN	58
Robert Heinlein <i>Übersetzt von Stephan Glietsch</i>	
017 DAS BUCH DER TRÄUME	61
Unbekannter Autor <i>Übersetzt von Katja Bendels</i>	
018 DAS HANDSCHRIFTLICH NOTIERTE WÖRTERBUCH VON NICK CAVE	64
Nick Cave <i>Übersetzt von Nikolaus Hansen</i>	
019 DIE 50 ZWERGE	66
Disney <i>Übersetzt von Jörn Ingwersen</i>	
020 GOLDFREGELN IN KRIEGSZEITEN	68
Richmond Golf Club <i>Übersetzt von Jan Schönherr</i>	
021 REGELN FÜR DIE KINDERERZIEHUNG	71
Susan Sontag <i>Übersetzt von Zoë Beck</i>	
022 FRANKLY, MY DEAR ...	72
Selznick International Pictures <i>Übersetzt von Kirsten Borchardt</i>	
023 DON SALTERO'S KAFFEEHAUS	74
Don Saltero <i>Übersetzt von Alexander Wagner</i>	
024 GEWALT IN KINDERREIMEN	80
Geoffrey Handley-Taylor <i>Übersetzt von Lisa Kögeböhn</i>	
025 DIE ZEHN GEBOTE DER MAFIA	83
Die Mafia <i>Übersetzt von Wulf Dorn</i>	
026 SIEBEN KLEINE MÄNNER HELFEN EINEM MÄDCHEN	84
Ed Gombert <i>Übersetzt von Jo Lendle</i>	
027 FÜR LEUTE, DIE JIVE TALK NICHT CHECKEN	86
Harry Gibson <i>Übersetzt von Jörn Ingwersen</i>	
028 EINSTEINS FORDERUNGEN	88
Albert Einstein <i>Übersetzt von Ruth Keen</i>	

029 MASTERING THE ART OF FRENCH COOKING	90
Julia Child <i>Übersetzt von Katja Scholtz</i>	
030 VERZEICHNIS DER VERMISSTEN	93
Clara Barton <i>Übersetzt von Robert Brack</i>	
031 DIE HEXEN VON SALEM	96
Unbekannter Autor <i>Übersetzt von Julian Haefs</i>	
032 J'AIME, JE N'AIME PAS	99
Roland Barthes <i>Einleitung übersetzt von Kristian Lutze</i> <i>Liste übersetzt von Jürgen Hoch</i>	
033 ARBEITERFEHLZEITEN	100
Unbekannter Autor <i>Übersetzt von Kristof Kurz</i>	
034 RICHTLINIEN FÜR INTEGRIERTE BUSFAHRTEN	105
Martin Luther King <i>Übersetzt von Gunter Blank</i>	
035 DIE ZEHN GEBOTE FÜR HOCHSTAPLER	108
Victor Lustig <i>Übersetzt von Berni Mayer</i>	
036 NOCH ZU ERFORSCHEN	110
Leonardo da Vinci <i>Übersetzt von Kirsten Borchardt</i>	
037 VATERS EINWÄNDE	112
Charles Darwin <i>Übersetzt von Eike Schönfeld</i>	
038 REGELN FÜRS NEUE JAHR	114
Woody Guthrie <i>Übersetzt von Nicolai von Schweder-Schreiner</i>	
039 MEHR ANSTRENGEN UND TUN	116
Marilyn Monroe <i>Übersetzt von Uda Strätling</i>	
040 REGELN DER FREUNDSCHAFT	118
Noël Coward <i>Übersetzt von Conny Lösch</i>	
041 EIN KLEINER SPEISEPLAN	120
Mark Twain <i>Übersetzt von Katja Scholtz</i>	
042 NEWTONS SÜNDEN	123
Sir Isaac Newton <i>Übersetzt von Jörn Ingwersen</i>	
043 DAS KOPFKISSENBUCH	126
Sei Shōnagon <i>Übersetzt von Harriet Fricke</i>	

044 VIELSAGENDES SCHWEIGEN	128
Walt Whitman <i>Übersetzt von Alexander Pechmann</i>	
045 RATSCHLÄGE AN JUNGE DAMEN	132
<i>The Ladies' Pocket Magazine</i> <i>Übersetzt von Andrea Kunstmann</i>	
046 ZEHN AMERIKANISCHE LIEBLINGSROMANE	134
Norman Mailer <i>Übersetzt von Stefanie Schlatt</i>	
047 LISTE DER VERGNÜGLICHEN DAMEN	136
Unbekannter Autor <i>Übersetzt von Robert Brack</i>	
048 WIE SICH MEIN LEBEN VERÄNDERT HAT	138
Hilary North <i>Übersetzt von Kirsten Naegele</i>	
049 REGINALD THE RED-NOSED REINDEER	140
Robert May <i>Übersetzt von Willi Winkler</i>	
050 AUSTRÜSTUNG FÜR EINE EXKURSION	141
Henry David Thoreau <i>Übersetzt von Uda Strätling</i>	
051 LEONARDOS AUFGABEN	144
Leonardo da Vinci <i>Übersetzt von Kirsten Borchardt</i>	
052 MODERNE PROSA: GLAUBENSBEKENNTNIS & METHODE	146
Jack Kerouac <i>Übersetzt von Jo Lendle</i>	
053 GEBOTE FÜR DIE RÜCKKEHR ANS COLLEGE	149
Sylvia Plath <i>Übersetzt von Katja Bendels</i>	
054 WENN ICH ALT BIN	150
Jonathan Swift <i>Übersetzt von Jo Lendle</i>	
055 HOUDINIS BÜHNEN- UND REQUISITENLISTE	152
Harry Houdini <i>Übersetzt von Julian Haefs</i>	
056 DIE ACHT ARTEN DER TRUNKENHEIT	154
Thomas Nashe <i>Übersetzt von Ruth Keen und Erhard Stölting</i>	
057 AUFNAHMEGRÜNDE	155
Nervenheilanstalt West Virginia <i>Übersetzt von Jan Schönherr</i>	
058 THE STANDARD BEAU CATCHER	158
Unbekannter Autor <i>Übersetzt von Tim Müller</i>	

059 DU MUSST ES MÖGEN, UM ES ZU VERSTEHEN, KAPIERT?	164
Thelonious Monk <i>Übersetzt von Stefan Rohmig</i>	
060 GALILEOS EINKAUFSLISTE	166
Galileo Galilei <i>Übersetzt von Jörn Ingwersen</i>	
061 DIE REGELN DES KUNSTINSTITUTS AM IMMACULATE HEART COLLEGE	168
Corita Kent <i>Übersetzt von Markus Naegele</i>	
062 HARRY S. TRUMANS LIEBESLISTE	170
Harry S. Truman <i>Übersetzt von Kirsten Naegele</i>	
063 RICHTIG SCHREIBEN	175
David Ogilvy <i>Übersetzt von Stefanie Schlatt</i>	
064 ABSAGEN FÜR WITTGENSTEINS MÄTRESSE	176
David Markson <i>Übersetzt von Markus Naegele</i>	
065 LOVECRAFTS UNHEIMLICHE IDEEN	178
H.P. Lovecraft <i>Übersetzt von Stephan Glietsch</i>	
066 UNGESCHICKTE GRAMMATIK	189
William Safire <i>Übersetzt von Oskar Rauch</i>	
067 CHRISTOPHER HITCHENS' GEBOTE	192
Christopher Hitchens <i>Übersetzt von Kristian Lutze</i>	
068 LISTE DER OLYMPISCHEN SIEGER	194
Unbekannter Autor <i>Übersetzt von Tim Müller</i>	
069 WIE MAN STIL UND ELEGANZ ERLANGT	196
Edna Woolman Chase <i>Übersetzt von Kirsten Borchardt</i>	
070 VERACHTUNG FÜR:	200
Walker Evans und James Agee <i>Übersetzt von Nikolaus Hansen</i>	
071 DAS BOHEMIAN DINNER	204
Charles Green Shaw <i>Übersetzt von Tim Müller</i>	
072 MEINE ZEHN LIEBLINGSKOMPONISTEN	206
Lucas Amory <i>Übersetzt von Markus Naegele</i>	
073 THURBERS REGELN	211
James Thurber <i>Übersetzt von Ruth Keen</i>	

074 DER PATE	212
Francis Ford Coppola <i>Übersetzt von Wulf Dorn</i>	
075 GEHEIMNISSE DES OPIUMS AUFGEDECKT	214
Dr. John Jones <i>Übersetzt von Julian Haefs</i>	
076 VERFÜGBARE NAMEN	217
Charles Dickens <i>Übersetzt von Conny Lösch</i>	
077 LEBEN SIE SO GUT SIE ES WAGEN	220
Sydney Smith <i>Übersetzt von Lisa Kögeböhn</i>	
078 EINE LIEBESLISTE	222
Eero Saarinen <i>Übersetzt von Kristian Lutze</i>	
079 COCKTAILE!	224
F. Scott Fitzgerald <i>Übersetzt von Zoë Beck</i>	
080 HENRY MILLERS ELF GEBOTE	227
Henry Miller <i>Übersetzt von Alexander Wagner</i>	
081 HIRNE.	228
A.T. (Praktiker der Medizin und Chirurgie) <i>Übersetzt von Robert Brack</i>	
082 EINFACHE REGELN FÜR DAS LEBEN IN LONDON	230
Rudyard Kipling <i>Übersetzt von Alexander Pechmann</i>	
083 DIE GEFÄLSCHTEN BÜCHER DES CHARLES DICKENS	232
Charles Dickens <i>Übersetzt von Conny Lösch</i>	
084 ZU VERMEIDENDE ODER BEDENKLICHE THEMEN	234
Verband der amerikanischen Filmproduzenten und Filmvertriebe <i>Übersetzt von Kirsten Borchardt</i>	
085 HEIRATEN / NICHT HEIRATEN	237
Charles Darwin <i>Übersetzt von Eike Schönfeld</i>	
086 VONNEGUTS VERPFLICHTUNGEN	240
Kurt Vonnegut <i>Übersetzt von Eike Schönfeld</i>	
087 ZEHN GRUNDSÄTZE ZUR BEACHTUNG IM TÄGLICHEN LEBEN	242
Thomas Jefferson <i>Übersetzt von Gunter Blank</i>	
088 ZEHN GEBOTE DES GITARRSPIELENS	245
Captain Beefheart <i>Übersetzt von Nicolai von Schweder-Schreiner</i>	

089 DINGE, AN DENEN ICH ARBEITE ODER NOCH ZU ARBEITEN HABE	246
Thomas Edison <i>Übersetzt von Thomas Krüger</i>	
090 ELF REGELN FÜR EINEN KASSENSCHLAGER	261
Preston Sturges <i>Übersetzt von Frank Dabrock</i>	
091 VARIANTEN DES VAGABUNDEN	262
Thomas Harman <i>Übersetzt von Willi Winkler</i>	
092 VERTIGO	264
Paramount <i>Übersetzt von Wulf Dorn</i>	
093 SIEBEN SOZIALE SÜNDEN	266
Mohandas Gandhi <i>Übersetzt von Kristian Lutze</i>	
094 KÖRPERTEILE, FÜR DIE ICH DANKBAR BIN	267
Tina Fey <i>Einleitung übersetzt von Markus Naegele</i> <i>Listen übersetzt von Karolina Fell und Silke Jellinghaus</i>	
095 MICHELANGELOS EINKAUFLISTE	270
Michelangelo <i>Übersetzt von Katja Scholtz</i>	
096 METAPHERN UND VERGLEICHE	272
Raymond Chandler <i>Übersetzt von Jo Lendle</i>	
097 SCOTTS TRUTHAHNREZEPTE	274
F. Scott Fitzgerald <i>Übersetzt von Zoë Beck</i>	
098 BASKET.BALL.	277
James Naismith <i>Übersetzt von Gunter Blank</i>	
099 ELVIS: FETT	280
John Lennon <i>Übersetzt von Conny Lösch</i>	
100 BÜCHER, DIE SIE LESEN SOLLTEN	282
Ernest Hemingway <i>Übersetzt von Nikolaus Hansen</i>	
101 WAS FRAUEN AUF DEM FAHRRAD TUNLICHST UNTERLASSEN SOLLTEN	284
Unique Cycling Club of Chicago <i>Übersetzt von Andrea Kunstmann</i>	
102 FRANKLINS DREIZEHN TUGENDEN	286
Benjamin Franklin <i>Übersetzt von Berni Mayer</i>	
103 RETTUNGSETIKETTE	289
Mark Twain <i>Übersetzt von Katja Scholtz</i>	

104 MEINE LIEBLINGSBÜCHER	290
Edith Wharton <i>Übersetzt von Nikolaus Hansen</i>	
105 HIMMLISCHER WARENSCHATZ WOHLTÄTIGER ERKENNTNIS	293
Jorge Luis Borges <i>Einleitung übersetzt von Gunter Blank</i> <i>Liste übersetzt von Gisbert Haefs</i>	
106 DIE ZEHN GEBOTE EINES LIBERALEN	294
Bertrand Russell <i>Übersetzt von Kirsten Borchardt</i>	
107 HENSLOWES INVENTAR	296
Philip Henslowe <i>Übersetzt von Alexander Wagner</i>	
108 ISMEN DES MITTLEREN WESTENS	298
David Foster Wallace <i>Übersetzt von Ulrich Blumenbach</i>	
109 BENENNUNG DES PHONOGRAPHEN	300
Thomas Edison <i>Übersetzt von Thomas Krüger</i>	
110 DINGE, DIE DICH SORGEN SOLLTEN	304
F. Scott Fitzgerald <i>Übersetzt von Zoë Beck</i>	
111 MARILYN MONROES TRAUMMÄNNER	306
Marilyn Monroe <i>Übersetzt von Kirsten Naegele</i>	
112 DIE EIGENSCHAFTEN EINES KULTIVierten MENSCHEN	308
Anton Tschechow <i>Übersetzt von Katja Bendels</i>	
113 PRÄSIDENT ROOSEVELTS VOGELLISTE	311
Theodore Roosevelt <i>Übersetzt von Oskar Rauch</i>	
114 FELLOWSHIP-VORAUSSETZUNGEN	315
Frank Lloyd Wright <i>Übersetzt von Markus Naegele</i>	
115 DER BUCHLADEN	316
Italo Calvino <i>Einleitung übersetzt von Markus Naegele</i> <i>Liste übersetzt von Burkhart Kroeber</i>	
116 LISTE MIT VERBEN: TÄTIGKEITEN, DIE IN BEZIEHUNG ZU MIR STEHEN	318
Richard Serra <i>Übersetzt von Frank Dabrock</i>	
117 UTOPISCHER SCHILDKRÖTENPANZER	322
Marianne Moore <i>Übersetzt von Willi Winkler</i>	

118 BILLY WILDERS TIPPS FÜR DREHBUCHAUTOREN	324
Billy Wilder <i>Übersetzt von Ruth Keen</i>	
119 WAS NANCY SO GROSSARTIG MACHT	326
Sid Vicious <i>Übersetzt von Markus Naegele</i>	
120 »SMELLS LIKE TEEN SPIRIT«	328
Kurt Cobain <i>Übersetzt von Stephan Glietsch</i>	
121 EDMUND WILSON SIEHT SICH AUSSERSTANDE	330
Edmund Wilson <i>Übersetzt von Ruth Keen</i>	
122 SACHEL PAIGES REGELN FÜR EIN GUTES LEBEN	332
Satchel Paige <i>Übersetzt von Jan Schönherr</i>	
123 »WE'RE COOKIN!«	334
Richard Watts <i>Übersetzt von Willi Winkler</i>	
STICHWORTVERZEICHNIS	337
DANKSAGUNG	338
ABDRUCKNACHWEISE	339
ÜBERSETZERVITEN	342
ÜBER DIE SCHRIFTEN	344

EINLEITUNG

Seitdem der Mensch auf Erden wandelt, macht er sich alle möglichen Arten von Listen – in dem beruhigenden Wissen, dass sämtliche Dinge klassifiziert, sortiert, hierarchisiert und geordnet werden können. So erschreckend der Gedanke auch sein mag: Man muss sich wohl eingestehen, dass eine Welt ohne Listen ziemlich chaotisch wäre. Ohne To-do-Listen, Einkaufslisten, Wunschzettel, Wörterbücher, Lieblingslisten, Register, Maßnahmenkataloge, Adressbücher, Checklisten und Inhaltsverzeichnisse wäre die Welt nur ein überbordendes Durcheinander von Dingen und unser Leben ohne Sinn oder kollektive Identität.

Es scheint mir daher nur angemessen, die Gründe, weshalb wir so viel Vertrauen in Listen setzen, hier aufzulisten:

1. Das Leben ist chaotisch – was manchmal nur schwer zu ertragen ist. Unsere Fähigkeit, mithilfe von Listen Ordnung in dieses Chaos zu bringen, kann zu großer Erleichterung führen.
2. Der Mensch an sich hat Angst vor dem Unbekannten und daher ein ureigenes Bedürfnis, Dinge zu benennen und einzuordnen, am besten in übersichtlichen Listen.
3. Listen machen uns produktiver und schützen vor Prokrastination. Nur eine To-do-Liste kann uns davor bewahren, angesichts eines gewaltigen Arbeitspensums nicht zu verzweifeln.
4. Jeder ist ein Kritiker. Etwas einzuordnen – vom Besten zum Schlechtesten, vom Größten zum Kleinsten, vom Schnellsten zum Langsamsten – hat einen großen Reiz. Zweifellos auch deshalb, weil wir uns dann besonders sachkundig und gebildet vorkommen.
5. Unsere Zeit ist kostbar. Wenn wir riesige Mengen von eintönigen Informationen in leicht lesbare Listen gruppieren, haben wir mehr Zeit, um das Leben zu genießen und weitere Listen zu erstellen.

Vor fünf Jahren begriff ich, wie sehr die Menschheit von Listen besessen ist. Damals recherchierte ich für mein erstes Buch *Letters of Note – Briefe, die die Welt bedeuten*, einer Sammlung bemerkenswerter Korrespondenz völlig unterschiedlicher Persönlichkeiten aus allen Epochen der Menschheitsgeschichte. Bei dieser Forschungsreise durch diverse Archive, Museen und Bibliotheken auf der ganzen Welt stieß ich fast ständig auf Listen aus der Feder ebendieser Zeitgenossen – auf kurze und lange, handgeschriebene und mit der Schreibmaschine getippte Listen. Sie alle zogen mich aus ganz verschiedenen Gründen in ihren Bann.

Und so halten Sie fünf Jahre später dieses wunderschöne Buch mit einigen der faszinierendsten Listen in Händen, die ich aufstöbern konnte. Eine Liste von Listen, die Jahrtausende umfasst: Die älteste ist eine Liste von Arbeiterfehlzeiten aus dem alten Ägypten, die jüngsten sind erst ein paar Jahre alt. Dazwischen finden Sie unter anderem:

- eine Liste von Tatverdächtigen, aufgeschrieben nur Stunden nach dem Anschlag auf US-Präsident John F. Kennedy von seiner langjährigen Sekretärin;
- der beeindruckende *Versuch einer Bestandsaufnahme der von mir im Laufe des Jahres Neunzehnhundertvierundsiebzig vertilgten flüssigen und festen Lebensmittel* des französischen Schriftstellers Georges Perec;
- eine von Galileo Galilei verfasste Einkaufsliste, die mehrere Dinge aufführt, die er für den Bau seines revolutionären Teleskops benötigte;
- eine Liste mit Traumdeutungen, erstellt etwa 1220 v. Chr.;
- eine Liste mit Alternativen zum berühmten Filmzitat »Frankly, my dear, I don't give a damn« aus *Vom Winde verweht*, geschrieben kurz nachdem die Hollywood-Zensoren zu dem Entschluss kamen, dass das Wort »damn« (verdammte) zu obszön sei;
- und viele, viele andere.

Viele dieser Listen beinhalten wertvolle Ratschläge, die man sich für den Rest seines Lebens zu Herzen nehmen sollte. Andere stellen überraschende historische Momentaufnahmen dar. Manche sind einfach nur ein Vergnügen zu lesen, doch für jede einzelne Liste gilt, dass sie die Welt bedeutet.

Shaun Usher

JUNE KÜSSEN

—
JOHNNY CASH

Datum unbekannt

Übersetzt von Markus Naegele

Der legendäre Singer-Songwriter Johnny Cash machte seiner großen Liebe June Cash, die selbst ein gefeierter Country-Star war, 1968 auf der Bühne einen Heiratsantrag, nachdem er sie dreizehn Jahre zuvor kennengelernt hatte. Ihre Ehe bestand den Test der Zeit, und sie blieben fünfunddreißig Jahre bis zu Junes Tod am 15. Mai 2003 zusammen. Cash war ein hoffnungsloser Romantiker und schrieb seiner Frau unzählige handgeschriebene Liebesbekundungen. Selbst seine To-do-Listen – wie die hier abgebildete – strotzten nur so vor Zuneigung.

Dinge, die es heute zu erledigen gilt!

Datum: _____

Dringend

Erledigt

1. Nicht rauchen
2. June küssen
3. Niemand anderen küssen
4. Husten
5. Pinkeln
6. Essen
7. Nicht zu viel essen
8. Sich kümmern
9. Mutter besuchen
10. Klavier üben

Notizen:

Keine Notizen schreiben

THINGS TO DO TODAY!

Date: _____

Urgent
✓

Done
✓

- | | | | |
|--------------------------|-----|----------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | 1. | Not Smoke | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | 2. | Kiss June | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | 3. | Not kiss anyone else | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | 4. | Cough | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | 5. | Pee | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | 6. | Eat | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | 7. | Not eat too much | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | 8. | Worry | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | 9. | Go See Mama. | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | 10. | Practice Piano | <input type="checkbox"/> |

NOTES:

Not write notes

BEGRIFFE DES TRANCHEURS

WYNKYN DE WORDE

1508

Übersetzt von Robert Brack

Das Vorschneiden von Fleisch wurde im späten Mittelalter als hohe Kunst angesehen, zumindest in den Haushalten, die sich dieses Nahrungsmittel leisten konnten. Dort wurden dann bei Tisch und vor aller Augen ganze Tiere routiniert und exakt von einem Hausbediensteten zerteilt, der über besondere Kenntnisse verfügte. Im Jahr 1508 wurden diese Regeln des Tranchierens und der sonstigen Zubereitung von Fleisch von dem einflussreichen Publizisten Wynkyn de Worde in seinem Werk *The Boke of Kervynge* (Das Buch vom Tranchieren) zusammengestellt. Dieses Handbuch beginnt mit einer Auflistung der Fachbegriffe, die im Zusammenhang mit dem Tranchieren verschiedenster Fleischarten benutzt wurden.

TERMES OF A KERVER.

breke that dere
lesche yt browne
rere that goose
lyfte that swanne
sauce that capon
spoyle that henne
fruche that chekyn
bnbrace that malarde
bnlace that conye
dysmembre that heron
dysplaye that crane
dysfygure that pecocke
vnioynt that bytture
vntache that curlewe
alaye that fesande
wynges that partryche
wynges that quayle
mynce that plouer
thye that pegyon
border that pasty
thye that woodcocke
thye all maner of small byrdes
tymbre that fyre
tyere that egge
chynne that samon
strynges that lampraye

splatte that pyke
sauce that place
sauce that tenche
splaye that breme
syde that haddocke
tuske that barbell
culpon that troute
fyne that cheuen
trassene that ele
traunche that sturgyon
vndertraunche that purpos
tayme that crabbe
barbe that lopster

Here endeth the goodly termes.

BEGRIFFE DES TRANCHEURS.

brich auf das Reh
zerleg das Wildschwein
richt auf die Gans
heb an den Schwan
würz den Kapaun
nimm aus die Henne
zerteil das Huhn
entbein die Ente
schnür auf das Kaninchen
zerleg den Reiher
häng auf den Kranich
entstell den Pfau
verrenk die Dommel
lös aus den Brachvogel
schneid auf den Fasan
beflüge das Rebhuhn
beflüge die Wachtel
zerhack den Kiebitz
mach fett die Taube
umschließ die Pastete
mach fett die Schnepfe
mach fett alle kleinen Vogelarten
nimm Holz zum Feuern
brich auf das Ei
parier den Lachs
reih auf das Neunauge

breit aus den Hecht
würz die Scholle
würz die Schleie
spreiz die Brasse
teil den Schellfisch
spick die Barbe
zerpflück die Forelle
schupp den Döbel
zieh ab den Aal
teil auf den Stör
unterteil den Tümmeler
zähm den Krebs
spieß auf den Hummer

Hier enden die nützlichen Begriffe.

Here begynneth the boke of keruyngge and setwyt-
ge / and all the feestes in the yere for the seruyce of a
prynce or any other estate as ye shall fynde eche offyce
the seruyce accordynge in this boke folowynge

Termes of a keruer.

Beeke that dere
blesche y brawne
rere that goose
lyste that swanne
sauc that capon
spoyl that henne
fruche that chekyn
vnbzace that malarde
vnlace that conye
dysmembze that heron
dysplaye that crane
dysfygure that pecoche
vniorynt that bytture
vntache that cutlewe
alaye that felande
wyng that partryche
wyng that quayle
nynce that plouer
thye that pyggon
bozder that pasty
thye that woodcocke
thye all maner small byrdes
ymbze that fyre

tyere that egge
chynne that samon
stryng that lampraye
splatte that pyke
sauc that place
sauc that tenche
splaye that bzeme
syde that haddocke
tuske that berbell
culpon that troute
fyne that cheuen
trassene that ele
traunche that sturgyon
vndertraunche that purpos
tayme that crabbe
barbe that lopster

Here endeth the
goodly termes.

Here begynneth
Butteler and
Panter.

Thou shalte be butteler and panter all the fyrst
yere / and ye muste haue thze pantry knyues /
one knyfe to square trenchoure loues / an other to be a

VERSUCH EINER BESTANDSAUFNAHME

—
GEORGES PEREC
1974

Übersetzt von Lisa Kögeböhn

Der französische Romancier Georges Perec war ein experimenteller Schriftsteller, dessen Vorliebe für die gute alte Liste ihresgleichen sucht. Im Jahr 1974 unternahm er den Versuch, alles aufzuzeichnen, was er im Laufe eines Jahres aß und trank, und fasste das Ergebnis in einer auf merkwürdige Weise faszinierenden Liste zusammen. Sie trägt den unmissverständlichen Titel *Versuch einer Bestandsaufnahme der von mir im Laufe des Jahres Neunzehnhundertvierundsiebzig vertilgten flüssigen und festen Lebensmittel*.

Neun Rinderbrühen, eine Gurkenkaltschale, eine Muschelsuppe. Zwei *Andouilles de guéméné*, eine *Andouillette* in Sülze, einmal italienische Wurst, einmal Zervelatwurst, viermal gemischte Wurstwaren, eine *Coppa*, drei Schweinswürste, eine *Figatelli*, einmal *Foie gras*, eine Presswurst, einmal Schweinskopfsülze, fünfmal Parmaschinken, achtmal Pastete, einmal Entenpastete, einmal Leberpastete mit Trüffeln, einmal Blätterteigpastete, einmal *Pâté grand-mère*, einmal Drosselpastete, sechsmal *Pâté des landes*, viermal Presskopf, einmal Gänselebermousse, einmal Schweinsfuß, siebenmal *Rilette*, eine Salami, zwei *Saucissons*, eine heiße *Saucisson*, einmal Ententerrine, einmal Geflügelleberterrine.

Einmal Blinis, einmal Empanadas, einmal Bündnerfleisch. Drei Schnecken.

Einmal Bélon-Austern, dreimal Jakobsmuscheln, einmal Garnelen, eine Garnelen-*Croustade*, eine *Friture*, zwei Sandaal-*Fritures*, einen Hering, zweimal Austern, einmal Muscheln, einmal gefüllte Muscheln, einmal Seeigel, zwei *Quenelles au gratin*, dreimal Ölsardinen, fünfmal Räucherlachs, einen Taramosalata, eine Aalterriner, sechsmal Thunfisch, einen Anchovistoaast, einmal Taschenkrebs.

Zweimal Schellfisch, einen Wolfsbarsch, einmal Rochen, eine Seeszunge, einmal Thunfisch.

Vier Artischocken, einmal Spargel, eine Aubergine, einen Champignonsalat, vierzehn Gurkensalate, vier Sahnegurkensalate, vierzehnmal Sellerie-Remoulade, zweimal Chinakohl, einmal Palmherzen, elf Teller mit *Crudités*, zwei Grüne-Bohnen-Salate, dreizehnmal Melone, zwei *Salades niçoises*, zwei Löwenzahnsalate mit Speck, vierzehn Radieschen mit Butter, drei schwarze Winterrettiche, fünf Reissalate, einen Oliviersalat, sieben Tomatensalate, einmal Zwiebelkuchen.

Eine Roquefort-Krokette, fünf Croque-Monsieur, dreimal Quiche Lorraine, einmal *Tarte au maroilles*, einen Joghurt mit Gurken und Rosinen, einen rumänischen Joghurt.

Einen Nudelsalat mit Taschenkrebs und Roquefort.

Einmal Eier mit Anchovis, zwei gekochte Eier, zwei pochierte Eier, einmal Eier mit Schinken, einmal Eier mit Speck, einmal *Œufs en cocotte* mit Spinat, zwei Eier in Aspik, zweimal Rührei, vier Omeletts, eine Art von Omelett, ein Omelett mit Sojasprossen, ein Omelett mit Totentrompeten, ein Omelett mit Entenhaut, ein Omelett mit Gänse-Confit, ein Omelett mit Kräutern, ein Omelett Parmentier.

Ein Lendensteak, drei Lendensteaks mit Schalotten, zehn Steaks, zwei Pfeffersteaks, drei *Complets*, ein Rumpsteak mit Senf, fünfmal Rinderbraten, zwei Ochsenkoteletts, zwei Rumpsteaks, drei Grillsteaks vom Rind, zwei Chateaubriands, ein Beefsteak Tatar, einmal Roastbeef, dreimal kaltes Roastbeef, vierzehn Entrecôtes, drei Entrecôtes mit Mark, ein Filet, drei Hamburger, neun Onglet-Steaks, ein Hampe-Steak.

Viermal *Pot-au-feu*, einmal Schmorfleisch, einmal Schmorfleisch in Gelee, einmal Rinderschmorbraten, einmal Rinderschmorbraten in Rotweinsauce, einmal gekochtes Rindfleisch, einmal gedämpftes Rinderfilet.

Einmal geschmortes Kalbfleisch mit Nudeln, einmal Kalbsragout, ein Kalbskotelett, ein Kalbskotelett mit Hörnchennudeln, ein »Kalbs-Entrecôte«, sechs



Schnitzel, sechs Mailänder Koteletts, drei Rahmschnitzel, ein Schnitzel mit Morcheln, viermal Kalbsfrikassee.

Fünf *Andouillettes*, drei Blutwürste, eine Blutwurst mit Apfel, ein Schweinekotelett, zweimal Sauerkraut, einmal Sauerkraut *à la Nancy*, einmal Schweinerippchen, elf Paar Frankfurter, zwei Grillsteaks vom Schwein, siebenmal Schweinsfuß, einmal kalten Schweinebraten, dreimal Schweinebraten, einmal Schweinebraten mit Ananas und Bananen, eine Wurst mit Bohnen. Einmal Milchlamm, drei Lammkoteletts, zwei Lammcurrys, zwölfmal Lammkeule, einmal Lammrücken.

Ein Hammelkotelett, einmal Hammelschulter.

Fünfmal Hühnchen, einen Hähnchenspieß, einmal Zitronenhühnchen, einmal Brathähnchen, zweimal baskisches Huhn, dreimal kaltes Hühnchen, einmal gefülltes Hähnchen, einmal Hühnchen mit Maronen, einmal Hühnchen mit Kräutern, zweimal Hühnchen in Aspik.

Siebenmal Hühnchen mit Reis, einmal *Poule au pot*.

Einmal Poularde mit Reis.

Einmal *Coq au riesling*, dreimal *Coq au vin*, einmal *Coq au vinaigre*.

Einmal Ente mit Oliven, einmal Entenbrustfilet.

Einmal Perlhuhnragout.

Einmal Perlhuhn mit Kohl, einmal Perlhuhn mit Nudeln.

Fünfmal Kaninchen, zweimal Kaninchenfrikassee, einmal Kaninchen mit Nudeln, einmal Sahnekaninchen, dreimal Kaninchen mit Senf, einmal Kaninchen auf Jägerart, einmal Kaninchen mit Estragon, einmal Kaninchen *à la tourangelle*, dreimal Kaninchen mit Pflaumen.

Zweimal Jungkaninchen mit Pflaumen.

Einmal Hasenpfeffer *à l'alsacienne*, einmal Hasenschmorbraten, einmal Hasenterrine, einmal Hasenrücken.

Einmal Ringeltaubenragout.

Einen Nierenspieß, drei Spieße, ein Mixed Grill, einmal Nieren mit Senf, einmal Kalbsniere, dreimal Kalbskopf, elfmal Kalbsleber, einmal Kalbszunge, einmal Kalbsbries mit *Pommes sardaises*, einmal Kalbsbriesterrine, einmal Lammhirn, zweimal frische Gänseleber mit Trauben, einmal *confit* aus Gänsemägen, zweimal Geflügelleber.

Zwölf gemischte kalte Fleischplatten, zwei Aufschnittplatten, einmal kaltes Buffet, zweimal Couscous, dreimal »*Chinois*«, einmal Molokhia, eine Pizza, ein *Pan bagnat*, eine Tajine, sechs Sandwichs, ein Schinken-Sandwich, ein *Rillette*-Sandwich, drei Cantal-Sandwichs.

Einmal Steinpilze, einmal Flageolet-Bohnen, siebenmal grüne Bohnen, einmal Mais, einmal Blumenkohlpüree, einmal Spinatpüree, einmal Fenchelpüree, zwei gefüllte Paprika, zweimal Pommes frites, neunmal Kartoffelgratin, viermal Kartoffelpüree, einmal *Pommes dauphine*, einmal *Pommes boulangère*, einmal *Pommes soufflées*, eine Backkartoffel, einmal Bratkartoffeln, viermal Reis, einmal Wildreis.

Viermal Pasta, dreimal Hörnchennudeln, einmal Fettuccine in Sahnesauce, einmal Makkaroni-Auflauf, einmal Makkaroni, fünfzehnmal frische Pasta, dreimal Rigatoni, zweimal Ravioli, viermal Spaghetti, einmal Tortellini, fünfmal grüne Tagliatelle.

Fünfunddreißigmal grünen Salat, einmal *Salade de mesclun*, einmal Radicchio mit Sahnedressing, zweimal Chicoréesalat.

Fünfundsiebzigmal Käse, einmal Schafskäse, zwei italienische Käsesorten, einen Käse aus der Auvergne, einmal Boursin, zweimal Brillat-Savarin, elfmal Brie, einmal Cabécou, viermal Ziegenkäse, zweimal Crottin, achtmal Camembert, fünfzehnmal Cantal, einen sizilianischen Käse, einen sardischen Käse, einmal Epoisses, einmal Murols, dreimal Quark, einmal Ziegenquark, neunmal Fontainebleau, fünfmal Mozzarella, fünfmal Munster, einmal Reblochon, einmal Raclette, einmal Stilton, einmal Saint-Marcellin, einmal Saint-Nectaire, einen Joghurt.

Einmal Obst, zweimal Erdbeeren, einmal Johannisbeeren, eine Orange, drei »*Mendiants*«.

Einmal gefüllte Datteln, einmal Birnen in Sirup, dreimal Birnen in Wein, zweimal Pfirsiche in Wein, einmal Weinbergpfirsiche in Sirup, einmal Pfirsiche in Sancerre, einmal *Pommes normandes*, einmal flambierte Bananen.

Viermal Kompott, zweimal Apfelkompott, zweimal Zwetschen-Rhabarber-Kompott.

Fünfmal Clafoutis, viermal Clafoutis mit Birnen.

Einmal Feigen in Sirup.

Sechsmal Obstsalat, einmal Obstsalat mit exotischen Früchten, zweimal Orangensalat, zweimal Salat aus Erdbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren.

Einmal Apple Pie, viermal Tarte, einmal warme Tarte, zehnmal Tarte Tatin, siebenmal Birnen-Tarte, einmal Tarte Tatin mit Birnen, einmal Zitronen-Tarte, einmal Apfel-Nuss-Tarte, zweimal Apfel-Tarte, einmal Apfel-Tarte mit Baiser, einmal Erdbeer-Tarte.

Zwei Crêpes.

Zweimal *Charlotte*, dreimal *Charlotte au chocolat*.

Dreimal Baba.

Einmal *Crème renversée*.

Einmal *Galette des rois*.

Neunmal Mousse au Chocolat.

Zweimal *Île flottante*.

Einmal Blaubeer-Gugelhupf.

Viermal Schokoladenkuchen, einmal Cheesecake, zweimal Orangenkuchen, einmal italienischen Kuchen, einmal Wiener Kuchen, einmal bretonischen Kuchen, einmal Käsekuchen, einmal Watruschka.

Dreimal Eiscreme, einmal Limonensorbet, zweimal Guavensorbet, zweimal Birnensorbet, einmal *Profiteroles au chocolat*, einmal Himbeer-Melba, einmal Birne Helene.

Dreizehn Beaujolais, vier Beaujolais Nouveau, drei Brouilly, sieben Chiroubles, vier Chenas, zwei Fleurie, einen Juliéna, drei Saint-Amour.

Neun Côtes-du-Rhône, neun Châteauneuf-du-Pape, einen 67er Châteauneuf-du-Pape, drei Vacqueyras.

Neun Bordeaux, einen Bordeaux Clairet, einen 64er Lamarzelle, drei Saint-Émilion, einen 61er Saint-Émilion, sieben 70er Château-la-Pelleterie, einen 29er Château-Canon, einen 62er Château-Canon, fünf Château-Négrit, einen Lalande-de-Pomerol, einen 67er Lalande-de-Pomerol, einen 64er Médoc, sechs 62er Margaux, einen 68er Margaux, einen 69er Margaux, einen 61er Saint-Estèphe, einen 59er Saint-Julien.

Sieben Savigny-lès-Beaune, drei Aloxe-Corton, einen 66er Aloxe-Corton, einen 61er Beaune, einen weißen 66er Chassagne-Montrachet, zwei Mercurey, einen Pommard, einen 66er Pommard, zwei 62er Santenay, einen 59er Volnay.

Einen 70er Chambolle-Musigny, einen 70er Chambolle-Musigny Les Amoureuses, einen 62er Chambertin, einen Romanée-Conti, einen 64er Romanée-Conti.

Einen Bergerac, zwei rote Bouzy, vier Bourgueil, einen Chalosse, einen Champagner, einen Chablis, einen roten Côtes-de-Provence, sechsundzwanzig Cahors, einen Chantepedrix, vier Gamay, zwei Madiran, einen 70er Madiran, einen Pinot Noir, einen Passetoutgrain, einen Pécharmant, einen Saumur, zehn Tursan, einen Traminer, einen sardischen Wein, *n* sonstige Weine.

Neun Bier, zwei Tuborg, vier Guinness.

Sechsfünfzig Armagnac, einen Bourbon, acht Calvados, einmal Kirschen in Branntwein, sechs Chartreuse Verte, einen Chivas, vier Cognac, einen Cognac Delamain, zwei Grand Marnier, einen Gin Pink, einen Irish Coffee, einen Jack Daniel's, vier Marc, drei Marc de Bugey, einen Marc de Provence, einen Mirabellenschnaps, neun Prune de Souillac, einmal Pflaumen in Branntwein, zwei Williams Christ, einen Port, einen Sliwowitz, einen Suze, sechsunddreißig Wodka, vier Whisky.

N Kaffee, einen Kräutertee, drei Vichy-Wasser.

Lyndon -

KKK -

Supercrats -

Waffa -

John Birch Society

Nixon

Siem

Rightist

CIA in Cuban fiasco

Tactators

Communists

20/89 mg by 1 v
one 68/02

Deming
All Map of
with

WER ERMORDETE JFK?

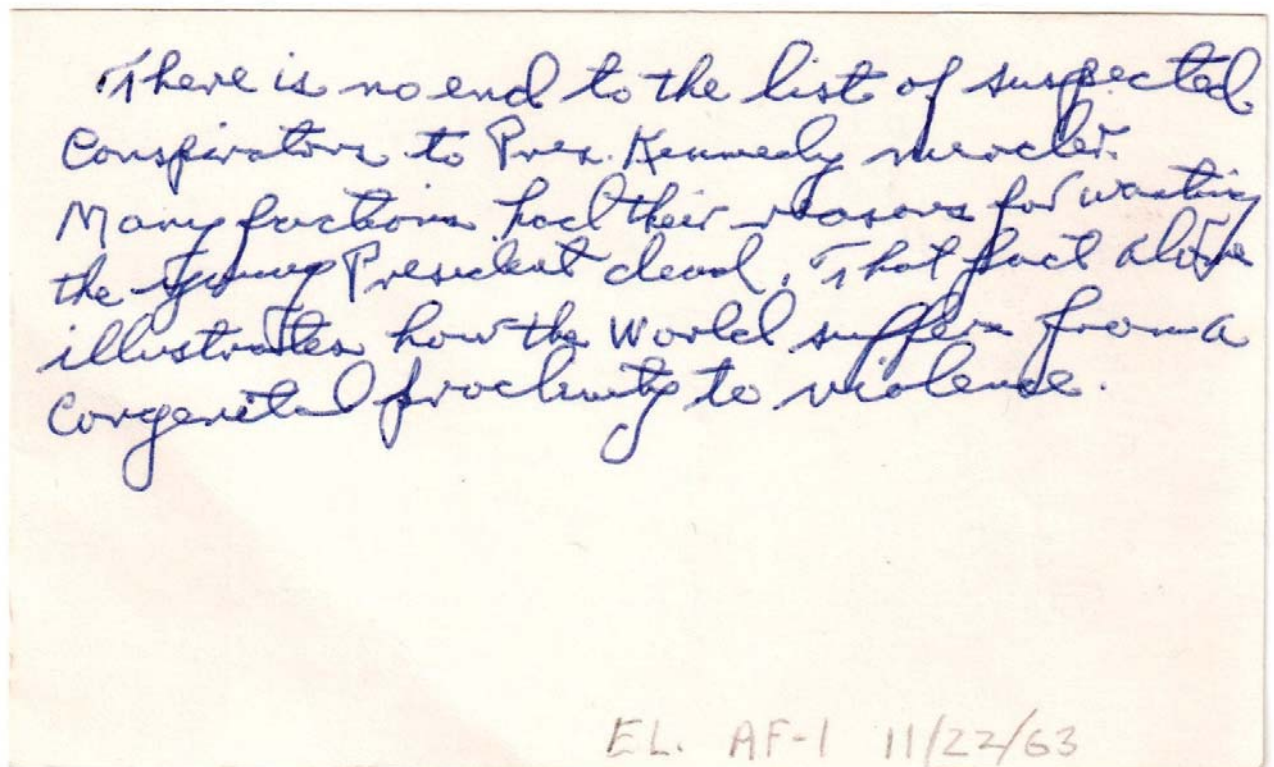
EVELYN LINCOLN
22. November 1963

Übersetzt von Kristof Kurz

Am 22. November 1963 wurde US-Präsident John F. Kennedy erschossen, als er in einem Cabriolet über die Dealey Plaza in Dallas, Texas, fuhr. Es war einer der meistdiskutierten Morde des 20. Jahrhunderts. An jenem verhängnisvollen Nachmittag befand sich in der Autokolonne auch Evelyn Lincoln, die zehn Jahre lang die Sekretärin des Präsidenten gewesen war. Nur Stunden nach dem Anschlag verfasste Evelyn in der Air Force One auf dem Rückflug nach Washington, D.C., eine Liste von Verdächtigen – angefangen von Vizepräsident Lyndon B. Johnson bis hin zu den »Kommunisten«. Einige Jahre später fügte Evelyn die Notiz auf der Rückseite der Liste hinzu.

Lyndon –
KKK –
die Dixiecrats –
Hoffa –
die John Birch Society
Nixon
Diem
die politische Rechte
die CIA nach dem Kuba-Fiasko
Diktatoren
Kommunisten

Die Liste der Verdächtigen und Verschwörer im Mordfall Kennedy ist endlos. Zahlreiche Gruppierungen hatten ihre Gründe, sich den Tod des jungen Präsidenten zu wünschen. Allein diese Tatsache verdeutlicht, wie sehr die Welt unter einem ureigenen Hang zur Gewalt leidet.



DIE ARMORY-SHOW

—
PABLO PICASSO
1912

Übersetzt von Katja Scholtz

Die International Exhibition of Modern Art von 1913, besser bekannt als die Armory-Show, war ein bahnbrechendes Ereignis. Als erste nennenswerte Ausstellung moderner Kunst in den Vereinigten Staaten machte sie ein verblüfftes und entzücktes Publikum, das bis dato nichts auch nur annähernd Vergleichbares gesehen hatte, mit einer völlig neuen Stilrichtung bekannt. Organisiert wurde die Ausstellung von Walt Kuhn, einem amerikanischen Maler und Illustrator, der unsicher war, welche europäischen Künstler man einladen sollte, und daher Pablo Picasso um Rat fragte. Picassos Antwort bestand aus dieser handgeschriebenen Liste mit Empfehlungen. Der Klarheit halber wurden hier die vollständigen Namen der Künstler ergänzt.

Juan Gris
13 rue Ravignan

Metzinger [*Jean Metzinger*]

Gleizes [*Albert Gleizes*]

Leger [*Fernand Léger*]

Ducham [*Marcel Duchamp*]

Delauney [*Robert Delauney*]

Le Fauconnier [*Henri Le Fauconnier*]

Marie Laurencin

DeLa Fresnay [*Roger de La Fresnaye*]

Braque [*Georges Braque – ergänzt von Walt Kuhn*]

Handwritten by Picasso) x

Jean Gris
13 rue Ravignan

Metzinger

Gisles

Weyer

Duchan

Delannoy

Le Fauconnier

Marie Laure

Del Fresnoy

Braque -

list prepared by Picasso) x
1912

ANTI-FLIRT-CLUB

—
ALICE REIGHLIY
1923

Übersetzt von Zoë Beck

Nachdem sie sich ununterbrochen der Belästigung durch das andere Geschlecht ausgesetzt sahen, gründeten einige Frauen in den frühen 1920ern in Washington, D.C., einen Anti-Flirt-Club, eine Organisation »für junge Frauen und Mädchen, die von Männern in Automobilen und an Straßenecken in Verlegenheit gebracht« wurden. Ziel war es, solche Frauen vor weiteren Unannehmlichkeiten zu bewahren. Wie es sich für einen guten Club gehört, wurde eine Liste mit Regeln an alle Mitglieder ausgehändigt. Sie lauteten wie folgt:

1. Nicht flirten: Flirten in Eile bereut man in Weile.
2. Nicht von flirtenden Autofahrern mitnehmen lassen – nicht allen geht es darum, Ihnen einen Fußmarsch zu ersparen.
3. Niemandem schöne Augen machen – Ihre Augen sind würdigeren Aufgaben vorbehalten.
4. Nicht mit unbekanntem Männern ausgehen – falls diese verheiratet sind, riskieren Sie, dass Ihnen jemand die Augen auskratzen will.
5. Nicht zuzwinkern – das Klimpern mit dem einen führt oft zu Tränen in dem anderen Auge.
6. Kein Lächeln an flirtende Fremde verschenken – heben Sie es sich für Bekannte auf.
7. Nicht an jeden Mann hängen, den Sie kriegen können – das Flirten mit vielen könnte den einzig Wahren verschrecken.
8. Nicht auf den gelackten, herausgeputzten Schnösel reinfallen – der ungeschliffene Diamant eines echten Mannes funkelt reiner als das Schimmern des Salonlöwen.
9. Nicht von älteren, flirtwilligen Herren die Schulter tätscheln und väterliches Interesse vorgaukeln lassen. Das sind normalerweise diejenigen Männer, die vergessen wollen, dass sie Väter sind.
10. Nicht flirten und dabei den Mann ignorieren, für den Sie sich entschieden haben. Er könnte fort sein, sobald Sie sich wieder zu ihm umdrehen.

DON'T SMILE
at **FLIRTATIOUS**
strangers
SAVE THEM FOR *people*
YOU KNOW